

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Rheinfelder Neujaersblätter**

Band (Jahr): **68 (2012)**

PDF erstellt am: **16.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Autoren

Andres Baltzer, Rheinfelden  
Silvia Berger, Rheinfelden  
Elsbeth Freuler, Magden  
Kerstin Gödeke, Aarau  
Gaby Gerber, Rheinfelden  
Ute W. Gottschall, Riehen  
Thomas Graf-Strübin, Maisprach  
Marcel Hauri, Rheinfelden  
Gerhard Heer, Rheinfelden  
Walter Herzog, Rheinfelden  
Selina Hugenschmidt-Baltzer, Olten  
Gabriel Hugenschmidt, Olten  
Eveline Klein, Rheinfelden (Baden)  
Henri Leuzinger, Rheinfelden  
Valentin Müller, Rheinfelden  
Werner Rothweiler, Magden  
Marianne von Schulthess, Rheinfelden  
Rolf Zimmermann, Rheinfelden  
Rainer Zulauf, Gebenstorf  
Valentin Zumsteg, Rheinfelden

## **Rheinfelder Neujahrsblatt-Kommission**

Ute W. Gottschall, Archäologin und Kulturhistorikerin, Präsidentin  
Andres Baltzer, Zahnarzt  
Lucas Furtwängler, Sozialversicherungs-Fachmann  
Hans Peter Haug, Bezirkslehrer  
Susi Heid, Sekretärin  
Walter Herzog, Verleger  
Romy Kaufmann-Mettier, Pharma-Assistentin  
Valentin Müller, Rechtsanwalt und Notar  
Christoph Roduner, Bankkaufmann  
Hans Walz, Bezirkslehrer

# Dank

Die Herausgabe der Rheinfelder Neujahrsblätter wird ermöglicht durch grosszügige finanzielle Beiträge der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde Rheinfelden, durch Spenden von Unternehmen und Privatpersonen sowie der Bereitschaft unserer Autorinnen und Autoren zu unentgeltlicher Arbeitsleistung. Schliesslich dürfen wir Jahr für Jahr auf eine ganze Reihe von Firmen zählen, die durch Abnahme einer grösseren Anzahl von Exemplaren zu Geschenkzwecken nicht nur die Herausgabe der Neujahrsblätter, sondern auch deren Verbreitung unterstützen.

Allen, die in irgendeiner Weise zum Erscheinen dieses Jahrganges beigetragen haben, spricht die Neujahrsblatt-Kommission ihren herzlichen Dank aus.

## **Es haben uns mit einer Spende von Fr. 75.– oder mehr unterstützt:**

Dalcher-Welti Markus

Fritz Bruno

Gilgen Hans

Hohler Urs

Klemm Markus, Dr.

Kundert-Wuhrmann Simone

Ritt-Mc Kee Peter

Senften Werner

Straumann Peter

Tischhauser Hansueli

Zumsteg Franz

Ortsbürgergemeinde

Faller-Graf Olga

Gamper Hans-Rudolf

Hassler Gerhard

Kaeser Marcel

Klemm-Roniger Marianne

Lütolf Josef

Schweizer Brigitte, Näf Eugen

Stemabag AG

Strübin Max

Wüthrich-Buess Anna

Einwohnergemeinde

## **Mehrfachbezüger**

Aarg. Kantonalbank

Crédit Suisse

Günther Veronika

Neue Aargauer Bank

UBS AG

Baltzer Andres

Feldschlösschen Getränke AG

Herzog Medien AG

Neue Fricktaler Zeitung

Wuhrmann Albi

# Jahr für Jahr

Die fortlaufend erscheinenden Rheinfelder Neujahrsblätter zeichnen mit Beiträgen aus Vergangenheit und Gegenwart, mit Biographien ortsverbundener Persönlichkeiten, mit kunsthistorischen und literarischen Artikeln ein farbiges Bild der Geschichte Rheinfeldens und seiner Umgebung.

Als Abonnent der Rheinfelder Neujahrsblätter unterstützen Sie diese wichtige kulturelle Institution unseres Städtchens und geniessen zudem den Vorteil, Ihr Buch regelmässig vor Weihnachten zum Vorzugspreis zu erhalten.

Die Rheinfelder Neujahrsblätter bringen ihren mit Rheinfeldern verbundenen Lesern das ganze Jahr hindurch Freude. Schenken Sie also Ihren Angehörigen, Freunden und Bekannten das wertvolle Jahrbuch unserer Stadt.

Die Rheinfelder Neujahrsblätter erscheinen seit 1944. Noch erhältliche ältere Jahrgänge können bei der Versandstelle der Rheinfelder Neujahrsblätter, Postfach, CH-4310 Rheinfelden oder telefonisch direkt bei der Herzog Medien AG, Rheinfelden, Telefon 061 835 00 00, bestellt werden.

Noch erhältliche Jahrgänge:

1945	1946	1947	1948	1949	1950	1951
1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
1959	1962/63	1963/64	1965	1966	1967	1968
1969	1971	1972	1973	1974	1975	1976
1977	1978	1979	1980	1981/82	1983	1984
1985	1986	1987	1987*	1988	1989	1990
1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997
1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011

\*Sondernummer

Die Jahrgänge 1960, 1961 und 1970 sind vergriffen.

Die Sondernummer «Rheinfelden und seine Brücke in Wort und Bild» (1987) ergänzt das Neujahrsblatt von 1988, das sich ebenfalls mit unserer Rheinbrücke befasst.

Preise

ab Jahrgang 2005: Fr. 29.– (Für Abonnenten Vorzugspreis Fr. 25.–).

Ältere Jahrgänge: Fr. 25.–.

Alte Neujahrsblätter, besonders die vergriffenen Jahrgänge werden gerne zurückgenommen.

Verkaufsstellen für die Neujahrsblätter:

Buchhandlung Leimgruber

Buchhandlung Schaffner

Herzog Medien AG

Altstadt Papeterie Jäger

Tourismus Rheinfelden

Städtli-Kiosk

Massenweise schiessen im Westen Rheinfeldens Mehrfamilienhäuser aus dem Boden; der Augarten wird baulich mit der Kernstadt verbunden. Und weitere grosse Projekte stehen bereits am Start, so etwa das Wohn- und Geschäftshaus «Schiffländi». Der mächtige Bau am Ölwegli thront dereinst über dem Areal der ehemaligen «Bändeli-Fabrik», auch «Müller-Brunner-Areal» genannt, das komplett umgestaltet wird, und eine neue Promenade zwischen Schifflände und Bahnhof erhalten soll. Nur ein paar Schritte hinauf durch die aufgehübschte Habich-Dietschy-Strasse, dem renovierten Kurbrunnen entlang und man kommt zum Gelände der ehemaligen Salmen-Brauerei. Auf dem einstigen Brauereigelände in prominenter Lage über dem Rhein soll Neues, Bedeutendes entstehen: Die wirtschaftliche Entwicklung von Rheinfeldern verläuft dynamisch.